

Alles ist verziehen

Mutationen

Paramahansa Yogananda (2),
Michael Harner (3), Stephen Gallegos (4)

Beratungen

Mario Draghi (5) und
Frankreich (5), Deutschland (5), Italien (5)

Umbrüche

Angela Merkel und Joachim Gauck (6, 9),
Benjamin Netanjahu (7)

Ich trample nicht auf deiner Religion herum

Mutationen

Wir Menschen kommen mit bestimmten Prägungen im Erwachsenenalter an. Bei mir war das unter anderem die Grundüberzeugung, dass das Künstliche gefährlich, auf jeden Fall aber schlechter und zu vermeiden sei, allen voran die industrielle Produktion (am Beispiel der verseuchten, albanischen Stadt Elbasan). Diese Grundüberzeugungen leiten unser Handeln und sind somit hochgradig identitätsbildend. Die meisten Menschen belassen es ein Leben lang bei ihren immer gleichen Grundüberzeugungen, wenige steigen aus und gründen etwas Neues wie zum Beispiel Vanja Palmers, Sohn des Calida-Gründers, mit seinem Zen-Tempel auf der Rigi.

Nicht allen ist es denn auch möglich, sich über Wochen, Monate und Jahre meditierend mit sich zu beschäftigen, allein schon aus finanziellen Gründen, aber auch wegen den Erwartungen von Angetrauten und der Familie. Ich nahm mir diese Freiheit, verzichtete auf Familie, über mehr als 20 Jahre auf eine eigene Wohnung und legte meine berufliche Tätigkeit während 10 Jahren auf die Seite. Heute fahre ich erstmals¹ mit einem Wagen, und zwar standesgemäss und auch symbolträchtig mit einem Porsche Carrera 4S.

Die Schamanenwerdung bedeutet eine grundlegende Umwälzung in einem Menschenleben. Die Ernährung wird umgestellt, Süchte komplett aufgegeben, Autoritäten relativiert, die Behörden wohl akzeptiert, aber wegen der Totalität der Verwandlung unweigerlich involviert.

Bei allem Respekt vor **Paramahansa Yogananda**, aber die Kundalini („Schlangenkraft am Fusse der Wirbelsäule“) habe ich nicht angetroffen. Wir müssen nicht alles glauben. Yogananda behauptet auch, der Lehrer seines Lehrers habe im Himalaya einen Palast materialisiert. Das sind Worte, die Yogananda publiziert hat, ein ganzes Kapitel in seiner „Autobiographie eines Yogi“, die sich somit wie ein religiöser Roman oder Zeitvertreib liest. Solches würde ich streichen. Das sind Dämpfer für alle, die eine authentische Spiritualität wollen.

Ein Sauladen ist auch aus dem (Neo-) Schamanismus geworden. Klar könnte der Rolling Stone Keith Richards auch gesagt haben, er sei Schamane, als er einmal eine Sauna besuchte. In Wirklichkeit gehört aber mehr dazu, wesentlich mehr auch als der bekannteste der „Plastikschamanen“ mit seiner Foundation for Shamanic Sta-

¹ Allerdings hatte ich 3.5 Jahre einen Lieferwagen, der mir auch als „Heim“ diente, als ich in der Natur lebte.

dies, **Michael Harner**, vorgibt. Es ist ein frühes Stadium, das er erreicht hat. Ganz unmöglich aber, damit zu heilen, geschweige denn zu lehren. Da wird zum Beispiel in einem dreitägigen Kürsli „Schamanische Divination“ gelehrt, das Reisen in die untere und die obere Welt. In Wirklichkeit braucht man viele Jahre, um in die obere Welt zu gelangen, es können auch Jahrzehnte sein, und eine Ankunft und Aufnahme ist dabei nicht mal garantiert. Die obere Welt ist die Welt der Illustren, die Aufnahmeprüfung ist extrem streng und es ist ausgesprochen schwierig, Unfreiheit zu ertragen. Keine Spur also, um wie in der Kursausschreibung ein paar Techniken in ein paar Tagen „auf persönliche Brauchbarkeit zu überprüfen“. Schamanismus verändert unseren Charakter, unsere Identität. Das bedeutet, dass wir bereit sein müssen, dies zu wollen und dass wir uns alle Mühe geben müssen, dies zu tun. Da schamanische Tätigkeit immer ein entbehrungsreiches Leben ohne jede Form von Sucht bedeutet und sicher ausserhalb der Rituale ausser aus medizinischen Gründen auf alle Drogen, Tabak und Alkohol verzichtet wird – die grossen Schamanen benötigen solche Substanzen auch in den Ritualen nicht – besteht von den meisten Menschen sowieso kein Interesse, und sie sind dazu auch gar nicht in der Lage. Man ist Diener eines grossen Geistes². Nichts vom Harnerschen „Core Schamanismus“. Sie können wieder zivil gehen, Herr Harner.

Michael Harner verlangt bei seinem „Dreijahresprogramm“ als Voraussetzung, dass Teilnehmende „ausdauernd und stabil“ zu sein hätten. Das zeigt, dass er keine Ahnung von Schamanismus hat. Ausdauer und Stabilität sind immer eine Frage der Belastung. Will man diesbezüglich einen Standard zum Beispiel für eine Ausbildung

² Fragt man Hilfs- oder Lehrgeister an, kann man auch mehrere haben. Will man jedoch dienen und überlässt die Regie dem Kosmos, dem Himmel, tut man gut daran, sich für nur einen zu entscheiden. Wir können schwer mehreren Herren oder Frauen dienen, da diese verschiedene Interessen haben können und wir deswegen in Konflikte geraten könnten. Zudem könnte es sein, dass eine höhere Instanz etwas gegen einen Rat oder eine Weisung einer tieferen Instanz hätte, weshalb ich empfehle, sich an die Alleroberste, Stärkste, Weiseste und Gütigste Instanz zu wenden. So wie ich aufgewachsen bin, ist das Gott. Als ich mich auf den Weg machte, erfuhr ich von den drei Hauptgöttern des Hinduismus, Brahman, dem Schöpfergott, Vishnu, dem Erhalter, und Shiva, dem Zerstörer, und es wurde mir bewusst, dass ich mich meist an den Aspekt des erschaffenden Gottes wandte, der aus dem Nichts inklusive nichtexistierendem Raum den Urknall erschuf, was meine Beziehung zu Gott weiter verstärken konnte. Es gibt dazu viel mehr zu sagen, wichtiges, was jedoch diesen Rahmen sprengen würde. Vielleicht noch dies: Gott ist so beschaffen, dass er alles umfasst, alles ist. Wir müssen also nicht traurig sein, ein geschätztes Krafttier, eine wichtige Gottheit oder einen Engel, auch nicht einen Ahnen oder lieben Verstorbenen aufzugeben. Sie sind alle in Gott. Und wir müssen nicht erstaunt sein, wenn sich gerade diese uns bekannten Identitäten als Mittler in inneren Bildern oder mit inneren Worten bei uns melden, denn Gott selber ist formlos.

festlegen, könnte das nur über die Angabe eines Masses erfolgen. Hier zeigt sich eben, ob jemand einfach ein Bisschen redet oder die Sache studiert und durchdrungen hat, wie es bei einer berufsmässigen Ausübung oder gar Lehrtätigkeit unabdingbar ist. Dass Michael Harner überhaupt auf die Idee kommt, Ausdauer und Stabilität für eine schamanische Ausbildung zu verlangen, zeigt aber auch, dass er von erlebnishungrigen Menschen aufgesucht wird, weniger von Menschen, die den Ernst der Situation verstehen. Sein von ihm als „Core Schamanismus“, also Kern-Schamanismus bezeichneter Schamanismus, hält einer Kontrolle in keinerlei Hinsicht stand und sollte verboten werden. Er ist nicht redlich. Der Missbrauch des schamanischen Kulturgutes durch Michael Harner und seine Mitarbeiter ist eine Schande.

Seit meiner Kritik in der Wikipedia-Diskussion an der Imaginations- und Tiefenimaginationenarbeit hat sich der zweite, weltweit bekannte Gründer einer neoschamanischen Schule, **Stephen Gallegos**, von Schamanismus distanziert und behauptet, „seine“ Krafttiere hätten nur etwas mit der Tiefenimaginationenarbeit von C. G. Jung zu tun. Ob die Krafttiere nun aber einzeln vorkommen, auf Chakren sitzen oder in Gruppen ein „Konzil“ durchführen, immer gehören sie zur schamanischen Tradition. Der schillernde Stephen Gallegos ist leider ein erbärmliches Beispiel für die schamlose Beraubung des Kulturgutes der indigenen Völker, wie es auch Daniel C. Noel beschreibt. Gallegos aber widerspricht seiner Distanzierung von Schamanismus auf seiner Website gleich selber: „Die Imagination wurde lange Zeit von (...) Ureinwohnern vieler Kulturen als essentielle Methode geschätzt, um die Welt zu verstehen und eine Verbindung zu ihr aufzubauen.“ Man kann sich etwa vorstellen, wie da erst mit schwieriger überprüfbareren Fragen umgegangen wird, wenn die Wahrheit bereits bei objektiv Beweisbarem mit Füßen getreten wird. Das ist eben ein Problem der Imagination. Die ganze Vorstellungskraft der Welt steht ihr zur Verfügung. Wahrheit, Gerechtigkeit, die höheren menschlichen Qualitäten begrenzen dabei aber nicht die Fantasie. Und das muss nicht einmal vorsätzlich geschehen. Es heisst dann einfach, man habe es gesehen³. Es ist eine Katastrophe, (Tiefen-) Imagination als Therapie und Mittel der Selbsttransformation zu propagieren.

³ Ein weiteres Beispiel für den Umgang mit Objektivität und Wahrheit besteht in der Aussage auf der Website, Gallegos Methode stelle keine religiöse Tradition dar, sondern sei „äußerst eng am jungianischen und post-jungianischen Verständnis (...) ausgerichtet.“ Und dann liest man wieder: „Die Bilder kommen vom großen Herzen des Universums, von der Liebe und deshalb ist alles, was sich in Ihnen zeigt wichtig und uns letztendlich wohlgesonnen.“ Was anderes ist das als Religion? - Blabla. Die Methode von Stephen Gallegos streichen.

Und die Wirkung seiner Methode wird durch die Verleugnung seiner Inspiration und Entnahme aus indigenem Kulturgut um keinen Deut besser. Ausbeutung auch der Not von Hilfesuchenden, Missbrauch ihres Vertrauens. Ich trample nicht auf deiner Religion herum, Stephen; es ist ein süchtig machendes Lügengebilde. Wir entdecken die Schalter im Gehirn, verschaffen uns Begegnungen, Gespräche, Abenteuer, Heldengeschichten, Hormonschübe. Lass es los Stephen!

Beratungen

Veränderungen werden nicht angegangen, weil die Betroffenen wie z.B. Michael Harner oder Stephen Gallegos von den skandalösen Zuständen profitieren, selbst wenn sie kompromittiert werden. Sie hören weg, sitzen aus, verleugnen, treiben es mit den Ahnungslosen weiter. Solche Veränderungen benötigen ein gewisses Mass an Opferbereitschaft, können dann aber oftmals Schlimmeres ersparen, sofern sie noch zur rechten Zeit erfolgen. Wer sich kennt und etwas skeptisch ist, die Opfer freiwillig zu erbringen, tut gut daran, mit einem gewissen Druck zu arbeiten. Ob die EU die dringenden Reformen nun noch realisiert, nachdem **Mario Draghi** die letzten Mittel ohne jede Bedingung zur Verfügung gestellt hat, wird sich weisen. Vermutlich wären ihm aber die Staatschefs dankbar gewesen, er hätte solche Bedingungen gesetzt, damit sie nicht selber oder mindestens nicht allein „Bösewicht“ sein müssen und dies dann vielleicht aus wahltaktischen Gründen unterlassen. Derweil hat sich die Schweiz mit der Freigabe des Frankenwechsellkurses ein neues Fitnesspaket verschrieben. Es ist happig. Mir selber entspricht es, zu kämpfen, als irgendwann eine Rechnung zu erhalten, die ich nicht bezahlen kann. Die EU könnte sich selber jetzt noch Bedingungen auferlegen. Wenn das die EU macht, ist es ein bisschen weiter weg und die Staatschefs sind etwas entlastet. Mit offenen Armen aber würden EU und die Regierungen Mario Draghi empfangen, wenn er noch etwas nachbessert. Er darf sich dabei nur nicht davon leiten lassen, allein auf das Geld zu schauen. Sobald noch zu setzende Etappenziele der einzelnen Staaten nicht erfüllt werden, die Massnahmen der EZB sofort aussetzen. Dann wird getaucht, bis die Opfer erbracht sind. Die Medizin wäre sonst verschwendet und der Patient nicht geheilt, die Bilanz schlechter, als wenn man nichts gemacht hätte. Auch wäre die Situation für die Griechen erträglicher, wenn sie sehen, dass es der ganzen EU ähnlich ergeht, und man würde sie weniger in die Hände von Extremen treiben. Ich mache die Vorhersage, dass die **französische Wirtschaft** im Oktober 2016 nach Kuschelkurs von François Hollande wegen den Wahlen von 2017 nicht besser als heute dasteht. **Deutschland** schafft den Kraftakt. **Italien** gerät in den Regen.

Umbrüche

An Frau Bundeskanzlerin **Angela Merkel** und Herrn Bundespräsident **Joachim Gauck**

Eure Exzellenz

Die Welt ist offenbar bereit, den Hamas in Gaza beim Wiederaufbau zu helfen. Geberländer sollen 5.4 Mrd. USD versprochen haben, allen voran Katar mit 1 Mrd. und die Saudis mit 500 Mio. Diese versprochenen Mittel sind sogar mehr als die geschätzten Kosten des Wiederaufbaus von 4 Mrd. Dennoch fließen diese Mittel nicht, wie dies auch mit den versprochenen Mittel nach dem Gaza-Krieg von 2009 bis heute der Fall sei. Verständlich, wenn dieses Geld nicht im nahenden, nächsten Konflikt vernichtet werden soll. Das Leiden der Bevölkerung aber ist gross und es ist davon auszugehen, dass bald wieder die Raketen fliegen. Die Spirale der Gewalt dreht sich weiter. Anschläge innerhalb Israel und auf israelische Einrichtungen weltweit. Gaza kann nicht Ruhe geben, solange den Hamas nicht ein erträglicher Lebensstandard möglich ist. Der Status der Hamas als Terroristen muss aufgehoben werden, sie müssen der Gewalt abschwören, alle vorbereitenden Handlungen unterlassen, die bereits getroffenen (z.B. Tunnels) rückgängig machen und alles Kriegsgerät abgeben. Als Gegenleistung werden die Aufbauarbeiten per sofort realisiert und die Palästinenser erhalten regelmässige Unterhaltszahlungen zur Kompensation der durch die Gründung des Staates Israel eingeschränkten wirtschaftlichen Entfaltungsmöglichkeit. Zudem entschädigt Israel die Palästinenser für die bisherigen ergänzenden Landnahmen und wird dies auch künftig tun. Israel erhält das Recht auf das natürliche territoriale Wachstum. Dies ist bis vor kurzem immer noch auch von namhaften Staaten verurteilt worden. Man muss jedoch sehen, dass ein vitaler Staat mit einem derart eingeschränkten Territorium wie Israel auf angemessenes territoriales Wachstum nicht verzichten kann. Jeder zonenfremde Betrieb in der Schweiz hat dieses Recht. Das alles zusammen in einen Vertrag, unterzeichnen und umsetzen. Andernfalls wird man die Bevölkerung in Gaza immer wieder leiden, schreien und sterben sehen. Falls die Hamas rückfällig werden, ist der Vertrag gebrochen und der heutige bedauerliche Zustand mit den Militärschlägen, den Attentaten und der leidenden Bevölkerung tritt wieder ein. Die Mittel für die Unterhaltszahlungen kommen von der Weltgemeinschaft, welche die Gründung des Staates Israel („ohne dass die bestehende Bevölkerung darunter leidet“) gewollt und von Deutschland, das in besonderem Masse Grund für diese Gründung

gab. Bitte das Rad der Gewalt nicht nochmals drehen lassen, sondern jetzt handeln. Weil der Plan nicht ohne Sie aufgehen kann und Sie ganz eindeutig in der Pflicht sind, bitte ich Sie, sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Merkel, sehr geehrter Herr Bundespräsident Gauck, die Initiative zusammen mit den USA, Herrn Aussenminister Kerry, zu ergreifen. Andernfalls bitte ich Sie, Ihre Einwände mitzuteilen.

Hochachtungsvoll

sig. Urs Rüesch

@ **Benjamin Netanjahu**: Eure Exzellenz. Man muss nicht besonders nachtragend sein, um Vertreibung als schreiendes Unrecht zu empfinden, vor allem wenn man darunter aktuell und wie es aussieht auch in Zukunft leidet. Diesbezüglich sollten sich Juden und Palästinenser sehr gut verstehen, durchtränkt aus Leid. Ich will nicht auf Ihren innersten Überzeugungen herumtrampeln, ersuche Sie aber zu überprüfen, ob Ihre folgende Auffassung korrekt ist und tatsächlich auch vertreten werden kann. Nicht vor mir, nicht vor der Welt. Israel sagt, es habe ein Recht gehabt, sein Staatsgebiet mit Waffengewalt zu erobern, weil die Juden als erste in diesem Gebiet lebten und daraus vertrieben wurden. Könnte es nun aber nicht sein, dass diese Landnahme die Falschen trifft, da die Vertreibung der Juden durch Dritte erfolgte, die der verlorenen Stämme zum Beispiel durch die Assyrer? Oder können Sie beweisen, dass die heutigen Palästinenser tatsächlich die Nachfahren der Assyrer und der anderen Völker sind, welche die Juden vertrieben haben? Sind diese Beweise derart unzweifelhaft verlässlich, dass man darauf Tötungen begründen kann? Auch müssen Sie wirklich sicher sein, dass sich unter den Palästinensern keine Nachfahren von Menschen befinden, die *vor* den Juden im Gebiet des heutigen Israel lebten und irgendeinmal vertrieben wurden, dann vielleicht zurückkehrten auf den Boden, der einst ihnen war. Sicher hat Israel das Recht, seine Existenz notfalls auch mit Waffen zu sichern, aber die Haltung gegenüber den Vertriebenen müsste eine andere sein. Deutschland wird sicher auch seinen Teil beitragen, aber leiste auch Israel – auch unabhängig von der Frage der Rechtmässigkeit der Landnahme, ganz einfach aus grossem Dank – seinen Beitrag dazu, dass Sie nun einen intakten und vitalen Staat haben, und die Palästinenser darben. Und dann bekriegen Sie sie noch. Die Palästinenser haben Anspruch auf Ersatz, damit sie das Nötige eben kaufen können, wenn die eigene Produktion schon nicht möglich ist. Leiste Israel Ersatz in Form von angemessenen regelmässigen Unterhaltszahlungen an die Palästinenser. Wenn Sie den Hamas misstrauen, was im Moment noch berechtigt

erscheint, weil diese ihre Weiterexistenz nur mit Waffengewalt meinen erkämpfen zu können, beginne Israel mit der Lieferung von Hilfsgütern, die nicht missbraucht werden können. Die Palästinenser werden es nicht für möglich halten und die Welt wird staunen und sagen: Sieht, da hat sich etwas gewandelt! Israel wird nicht einfach nur mehr der Erzfeind der Araber sein, sondern wird auch Verständnis erhalten. So können Sie einfach und ohne jede Abhängigkeit von anderen die Wende vollziehen. Das leuchtet in der Welt, und Israel ist dann zudem legitimiert, auch von andern Schritte zum Guten einzuverlangen. Einfach noch nicht von den Palästinensern, denn dort muss zuerst Not gestillt werden. Leisten Sie die Nothilfe ohne jede Bedingung, einfach aus dem Herzen heraus. Gewiss aber werden die USA nicht zurückstehen und die von ihnen gesprochenen Aufbaumittel umgehend freigeben. Wenn Israel nicht zustimmt, dass die Hamas die Aufbauarbeiten selber ausführen und auch die Kontrollen zu aufwändig und deshalb zu langsam sind, kann Israel die zerstörten Häuser mit ihrer starken Bauindustrie selber wieder aufbauen. Das macht einen enormen Eindruck in der Welt. Aber jetzt müssen die Hamas Hand bieten, und auch von den Erzfeinden müssen unmissverständliche Zeichen kommen, dass sie die Bemühungen von Israel zur Heilung dieser grossen Wunde der Welt wertschätzen und ihre feindliche Haltung Israel gegenüber fallen lassen. Die USA könnten sich nun verstärkt engagieren, da sie von der Entspannung der Beziehungen zu den islamischen Ländern profitieren. Insbesondere könnte es gelingen, etwa in Pakistan einen neuen Dialog mit den Islamisten unter neuen Vorzeichen aufzunehmen, oder könnte andernfalls mit der nicht mehr nur halbherzigen Unterstützung solcher Länder gerechnet werden, gegen absolut blinden, gewalttätigen Fanatismus vorzugehen. Solche Regierungen waren bisher mit dem Widerstand der islamischen Bevölkerung konfrontiert, die sich mit ihren islamischen Brüdern und Schwestern solidarisierten. Wenn nun aber so Schwergewichte wie der Iran wie gerade erfolgt erklären, dass die Gewaltpraktik einer Boko Haram gegen Hilflose nichts mit dem Islam zu tun hat, ist dieser Form des Dschihad der Boden entzogen. Es wäre zu wünschen, dass solche Äusserungen nicht aufhören und dass sich alle anschliessen, die im Islam etwas zu sagen haben. Ganz herzlichen Dank seiner Exzellenz Hassan Rohani. Es kommen auch von der islamischen Welt ermutigende Zeichen. Stehe Israel nicht zurück und beginne Israel unkompliziert und sofort mit den ersten Hilfslieferungen. Schliessen sich die USA an, und die Welt wird eine andere, eine bessere sein. Schauen wir, wie es dann geworden ist, und sehen wir dann weiter.

@ Angela Merkel und Joachim Gauck: Von Deutschland hätte ich sehr gerne eben noch die Zusage für eine grosszügigere Spende für den Unterhaltsfonds. Hätten Sie gedacht, sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, sehr geehrter Herr Bundespräsident, dass den Palästinensern dereinst so viel Leid widerfährt, als Sie damals Ihre Geschichte mit den Juden und Israel in Ordnung brachten? Ich weiss, Sie können teilweise nicht mal eine anständige Rente bezahlen. Aber Massnahmen zur Abwehr von Terror dann schon! Jeden Euro, den Sie aber heute in die Friedensarbeit investieren, müssen Sie morgen nicht für die Terrorabwehr aufwenden. Und was meinen Sie, was das für eine ausgezeichnete Terror abweisende Wirkung entfaltet, auf der Liste der Freunde der Palästinenser zu figurieren, die Unterhaltsbeiträge spenden! Deshalb hätte ich Sie gerne ganz zuoberst auf dieser Liste.

28. Januar 2015, Urs Rüesch